

# Früher Fußballer, jetzt Kombinations-Trainer

Thomas Wunderlich gibt alles für einen Sport, den er nie selbst betrieben hat – und hat dabei Erfolg

Von Florian Runte

## Volkholz/Garmisch-Partenkirchen.

Den Schwerpunkt bei der Anfahrtshocke ein bisschen weiter nach vorn, den Absprung einen Tick früher ansetzen, die Finger in der Flugphase etwas mehr spreizen – bei der Videoanalyse der ersten Sprünge auf der „mittleren“ Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen belässt es Thomas Wunderlich gestern Abend bei wenigen groben Korrekturen. Seine Schützlinge will er mit Infos nicht überfrachten, hinzu kommt der Faktor Zeit: Weil er an diesem Wochenende sieben Sportler beim Deutschen Schülercup in der Nordischen Kombination betreut und sich in Garmisch-Partenkirchen auch um das Material und Formalien kümmern muss, kann er nicht jeden Sprung 20 Minuten lang sezieren.

Der Volkholzer ist Vereinscoach beim SC Rückershausen, als Honorartrainer im Westdeutschen Skiverband inzwischen aber auch für Athleten aus Winterberg oder Meinerzhagen zuständig. Und das, obwohl er die Sportart Skisprung bzw.



Thomas Wunderlich, Trainer SC Rückershausen (blaues Hemd), hier bei einem Springen zur Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour.

FOTO: FLORIAN RUNTE

Nordische Kombination nie selbst betrieben hat. Wie ist das möglich?

„Da bin ich so immer mehr rein-gerutscht“, schmunzelt Wunderlich, der zumindest die Sparte Skilanglauf selbst mal betrieben und auch einige Rennen bestritten hat – allerdings nie mit höheren Ambitionen, denn als junger Mann hatte das Fußballspielen im Zweifel stets Vorrang. Anders war es bei seiner Frau Silke, die im SCR aktiv war und auch die Söhne Torben und Mika irgendwann auf Ski stellte.

### Jahresurlaub im Winter verbraten

„Die Langlaufgruppe brauchte weitere Betreuer“, erinnert sich Thomas Wunderlich, der als Jugendfußballtrainer beim SV Feudingen mit der Kinderbetreuung bereits vertraut war. Einige Jahre später, nach Bau der Rückershäuser Mattenschanze im Jahr 2010, bestand dann auch beim Training für die Nordische Kombination Bedarf, als sich die bisherigen Trainer nicht mehr so intensiv einbringen konnten wie zuvor. Wieder sprang Wunderlich ein – erst in Rückershäusen, dann als Betreuer auch bei der westdeutschen Verbandsmannschaft.

Dort arbeitet er Verbandstrainer Jens Gneckow zu, dessen Trainingspläne er beim Lauf- und Krafttraining in Rückershäusen mit den

## „Thomas macht auch mal den Mund auf, wenn etwas nicht gut läuft.“

**Jens Gneckow**, WSV-Landestrainer für die Nordische Kombination, über Thomas Wunderlich

Sportlern umsetzt. „Mit Thomas bin ich ab der ersten Minute gut klar gekommen“, sagt Gneckow, von dem sich Wunderlich sein Wissen zur Kombination durch Zuschauen beim Training und Zuhören bei Schulungen aneignete – und durch das Aufsaugen der Fachlektüre.

Wunderlich, dem Stärken im analytischen Denken zugeschrieben werden, hat Gefallen gefunden an seiner neuen Profession mit all ihren Details, von der Abdrucktechnik über den Unterschenkelwinkel über die Taktik bis hin zur Skilänge.

Auch das Austarieren der Gegensätze reizt ihn. Einerseits sollen Kombinierer leicht sein, um beim Skispringen weit zu fliegen. Andererseits müssen sie eine gewisse Kraft und Masse aufbauen, um sich beim Langlauf schnell über den Schnee schieben zu können. „Es ist schon eine sehr interessante Sache.

### Viele Personen sind am Aufschwung beteiligt

■ Beteiligt am Erfolg der SCR-Kombinierer sind neben **Thomas Wunderlich** und **Jens Gneckow** viele weitere Personen.

■ Der frühere Skispringer **Dittmar**

**Haßler** betreut das Sprung und vor allem das Hallentraining, in dem es ums Turnen, Athletik und Beweglichkeit geht. Dort hilft auch die Turnerin und Volleyballerin **Louisa Rothenpieler** mit.

■ **Volker Müller** betreut die jüngeren Skispringer, **Ricardo Schlabach** unterstützt das Krafttraining. **Johanna** und **Katharina Petersen** sowie **Silke Wunderlich** helfen sporadisch beim Langlauf-Training aus.

Du musst immer aufpassen und abwägen, um Schwächen auszugleichen, aber dabei nicht zu sehr die Stärken wegzunehmen.“

Eine offizielle Trainerlizenz hat Wunderlich zwar nicht, dennoch ist Jens Gneckow glücklich über die Hilfe aus Wittgenstein: „Thomas kann mit Kindern sehr gut umgehen und ist vor allem extrem fleißig. Er macht das Training auch, wenn er danach zur Nachtschicht muss und nimmt sich, glaube ich, seinen ganzen Jahresurlaub für den Sport.“

### Granteln und Spaß haben

Wunderlich bestätigt das: „Den letzten längeren zusammenhängenden Urlaub hatten wir bestimmt vor zehn Jahren. Im Sommer arbeite ich durchgängig, damit ich den Urlaub im Winter nehmen kann.“ Wegen der monatlich 312 Euro Honorar vom Westdeutschen Skiverband

(„Die gehen für Sprit drauf“) nimmt er es jedenfalls nicht auf sich.

„Es hält einen jung, wenn man die Sprüche hört. Und die Jungs und Mädchen die wir hier haben, sind auch alle in Ordnung“, sagt der 51-Jährige und ergänzt: „Es ist eine schöne Sache mit jungen Leuten, die Lust auf etwas haben und sich anstrengen. Wir machen es ja nicht, damit die Kinder einfach nur beschäftigt sind. Am Ende der Saison will ich auch erfolgreich sein.“

Unbequem zu sein, gehört dazu. Granteln kann Wunderlich – als im Vorwinter die Trainingsschanze in Winterberg nicht zur Verfügung stand, brachte er das Thema auf die Tagesordnung, als er seine Athleten in unserer Zeitung ungerecht beschrieben sah, geigte er unserer Redaktion seine Meinung. Gleiches gilt bei Sportlern, die Dinge schleifen lassen, oder Eltern, die wichtige

Maßnahmen in Frage stellen.

„Er ist aber fair dabei und sieht die Dinge durch eine klare Brille. So hat er sich viel Vertrauen erarbeitet“, sagt Jens Gneckow über Wunderlich, der schon als Mittelfeld-Fußballer zu Bezirksliga-Zeiten des SV Feudingen eher Antreiber und ausdauernder Arbeiter denn Filigrantechniker war – diese Eigenschaften hat er mitgenommen.

### Das System passt

Vorhanden ist der Erfolg beim SCR – Emily Schneider vertritt den Deutschen Skiverband heute beim Alpen Cup in Frankreich, Mika Wunderlich hat den Gesamtsieg im Deutschen Schülercup sicher (siehe Text unten), Lukas Wied und Ryan Horn haben noch Chancen auf eine Nominierung für den D-/C-Kader. Wunderlich ist glücklich darüber: „Das System bei uns passt.“